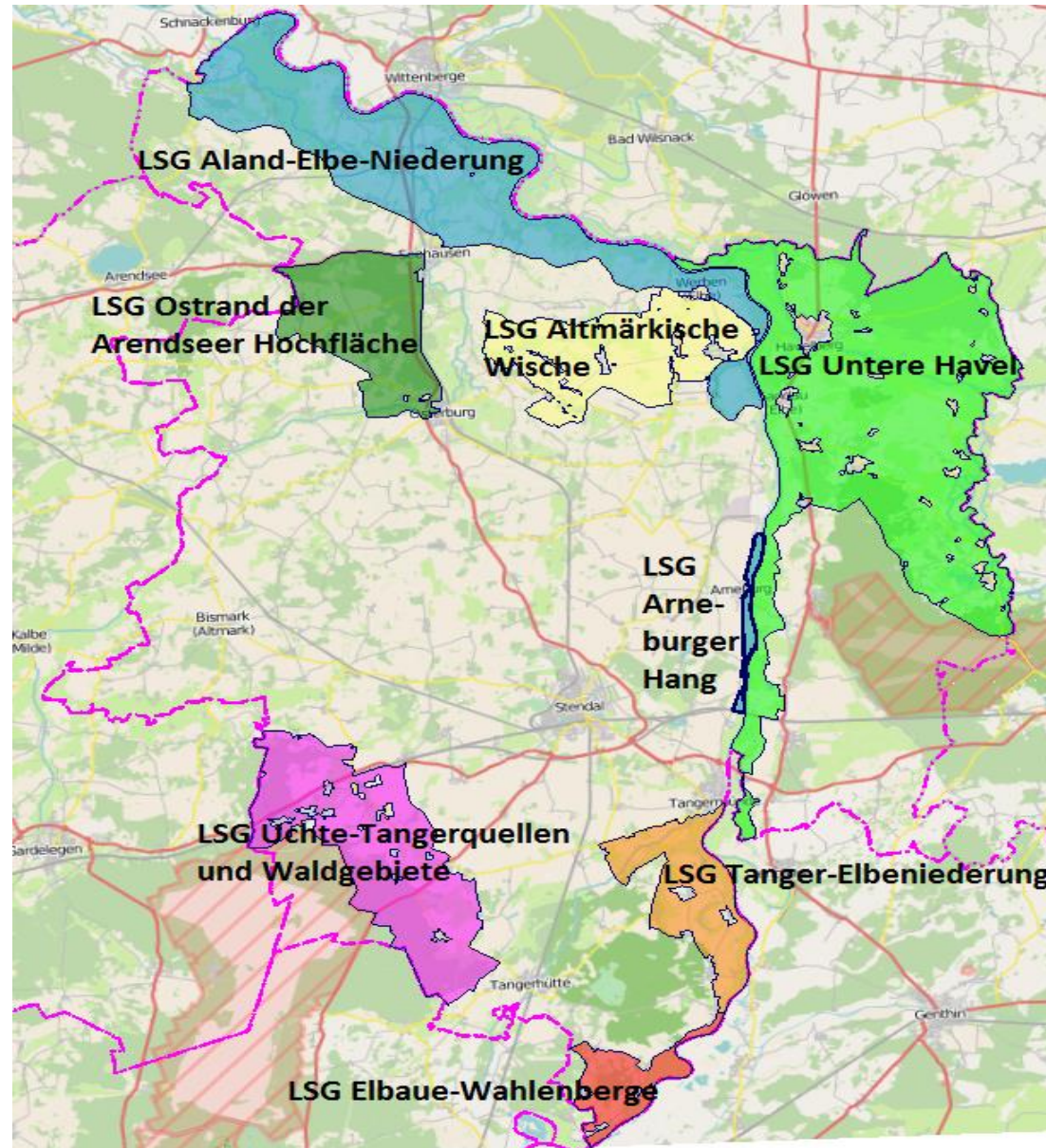


Landschaftsschutzgebiete im Landkreis Stendal

LSG-Bezeichnung	Beschluss des Rates des Bezirkes Magdeburg vom	Verordnung/ Änderungsverordnung des Landkreises Stendal vom	VO-Größe in ha
LSG „Ostrand der Arendseer Hochfläche“	07.12.1964		7210
LSG „Untere Havel“	15.06.1967	28.10.1998	28730
LSG „Arneburger Hang“	15.01.1975		896
LSG „Uchte-Tangerquellen und Waldgebiete nördlich Uchtspringe“	15.01.1975	25.09.2002	12395
LSG „Aland-Elbe-Niederung“	Beschluss des Regierungsbeauftragten für den Regierungsbezirk Magdeburg vom 28.09.1990		17838
LSG „Tanger-Elbeniederung“		03.07.2006	4900
LSG „Elbaue-Wahlenberge“		25.11.2015	2500
LSG „Altmärkische Wische“		03.03.2016	7900

Landkreis Stendal -Übersicht der Landschaftsschutzgebiete

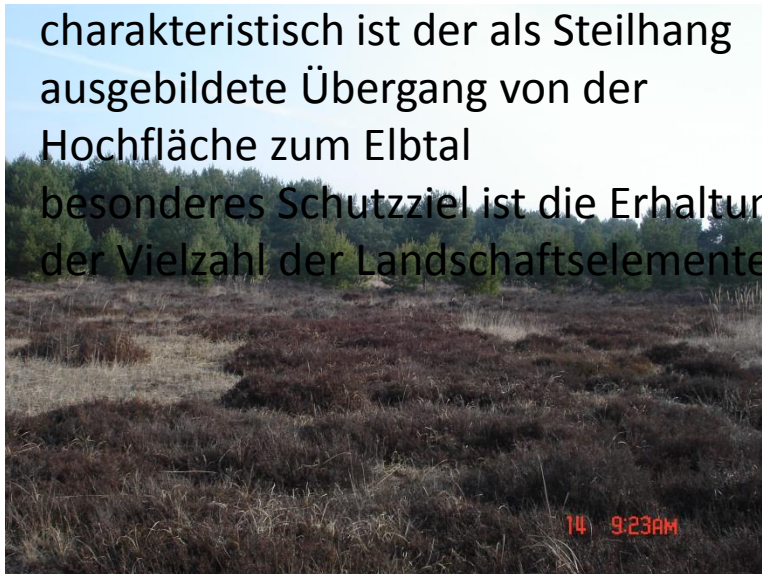
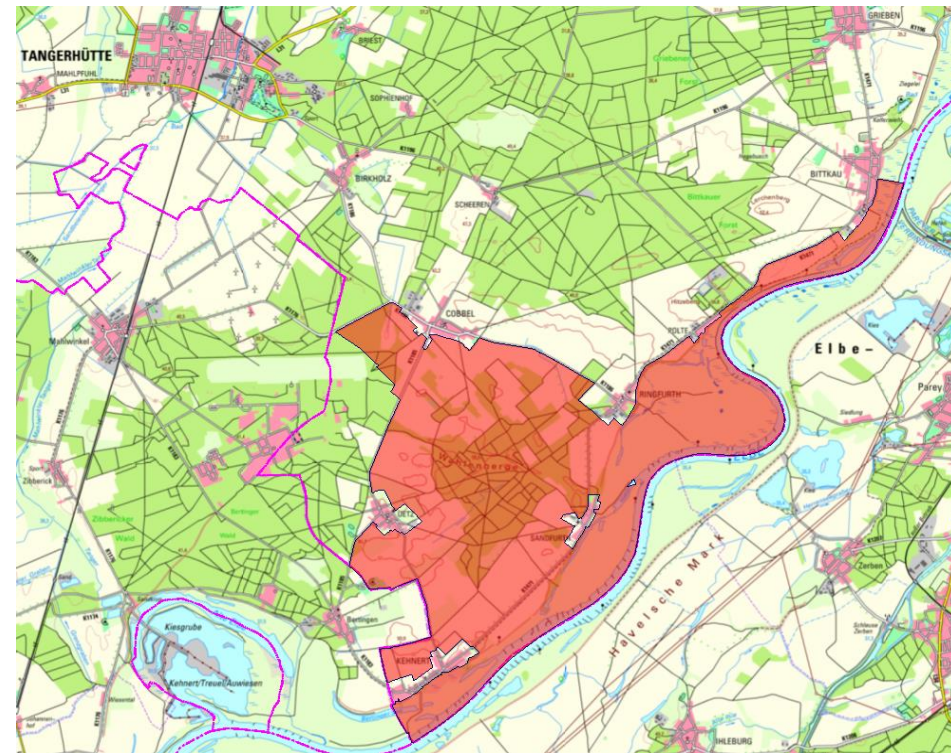


LSG Elbaue Wahlenberge

Verordnung des Landkreises Stendal vom
25.11.2015 (Amtsblatt für den Landkreis
Stendal vom 09.12.2015)

Größe: 2500 ha

- LSG besteht aus strukturreicher Stromtalaue der Elbe und dem trockenwarmen Waldgebiet der Cobbel-Scheererener Hochfläche mit Cobbeler Heide und den Wahlenbergen
- charakteristisch ist der als Steilhang ausgebildete Übergang von der Hochfläche zum Elbtal
- besonderes Schutzziel ist die Erhaltung der Vielzahl der Landschaftselemente

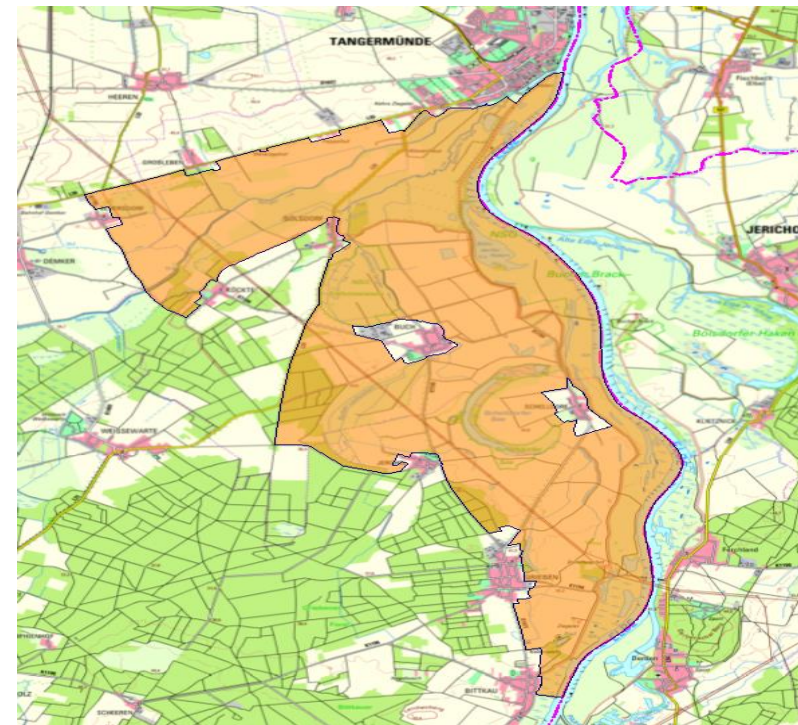


LSG Tanger-Elbe-Niederung

Verordnung des Landkreises Stendal vom 03.07.2006 (Amtsblatt für den Landkreis Stendal vom 12.07.2006)

Größe: 4900 ha

Das LSG wird durch die offene, strukturierte Elbaue südlich Tangermünde, das Mündungsgebiet des Tangers in die Elbe und die Tangerniederung gekennzeichnet. Schutzzweck ist die Bewahrung des besonderen Charakters der Flussauenlandschaft mit ihrer typischen Dynamik.

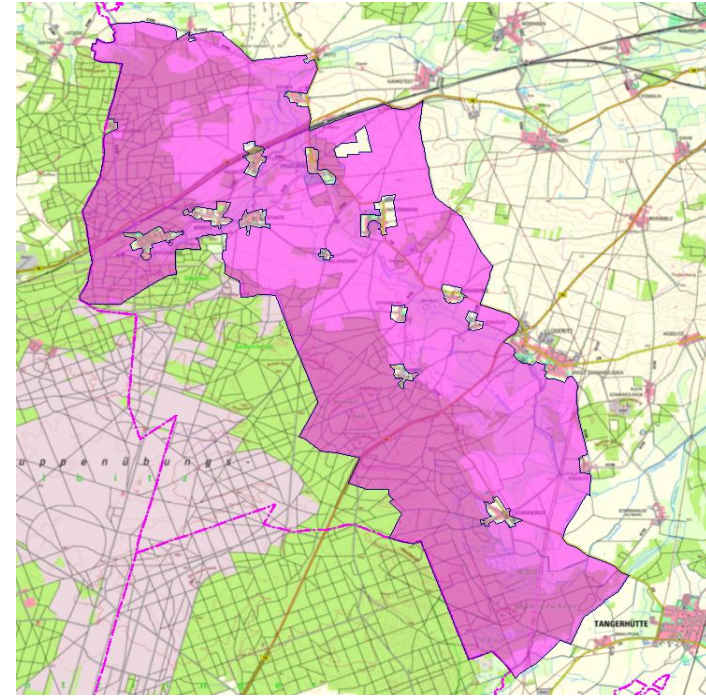


LSG Uchte-Tangerquellen und Waldgebiete nördlich Uchtspringe

*Beschluss des Rates des Bezirkes Magdeburg
vom 15.01.1975
neu gefasst und erweitert durch die
Änderungsverordnung des Landkreises Stendal
und des Altmarkkreises Salzwedel vom
25.09.2002 (Amtsblatt für den Landkreis
Stendal vom 13.11.2002 und Amtsblatt
Altmarkkreis Salzwedel vom 06.11.2002)*

Größe: 12395 ha

Das LSG umfasst einen reich gegliederten Landschaftsausschnitt am Nordostrand der Colbitz-Letzlinger Heide. Der westliche Teil wird von einem geschlossenen Waldgebiet eingenommen. Der östliche Teil weist einen offeneren Charakter auf. Charakteristisch ist der Quellenreichtum am Heiderand. Der Erhalt dieser vielgestaltigen Landschaft ist das Ziel der Schutzgebietsausweisung.

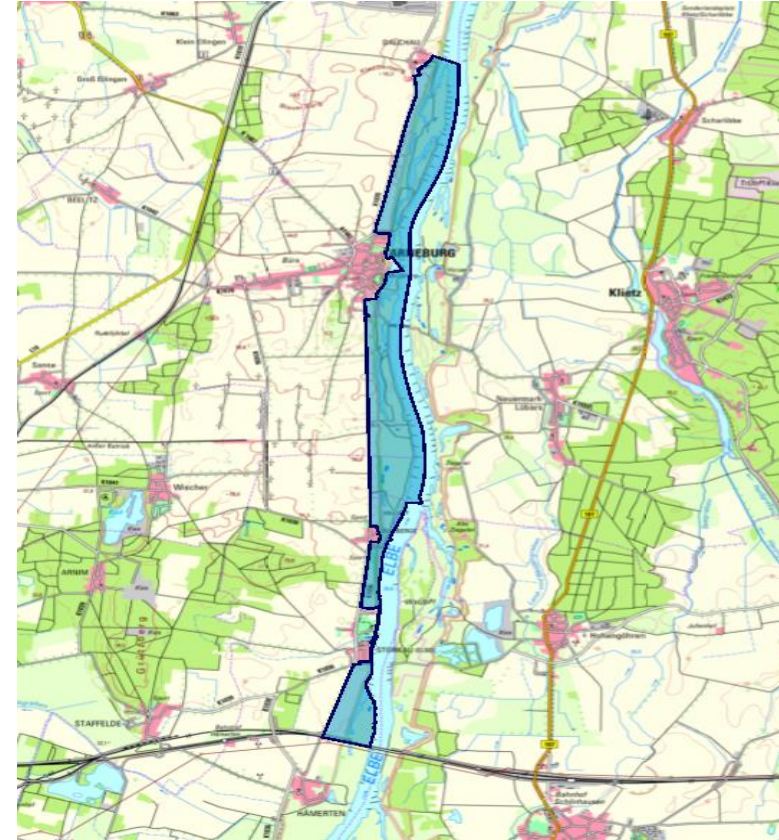


LSG Arneburger Hang

*Beschluss des Rates des Bezirkes Magdeburg
vom 15.01.1975*

Größe: 896 ha

- umfasst den östlichen Rand der Arneburger Hochfläche, den zum Elbtal abfallenden Steilhang und den schmalen Streifen der Elbaue von Dalchau im Norden bis Hämerten im Süden
- Wichtigstes Ziel ist die Erhaltung des als Wald- und Biotoptyp gefährdeten Hangwaldes

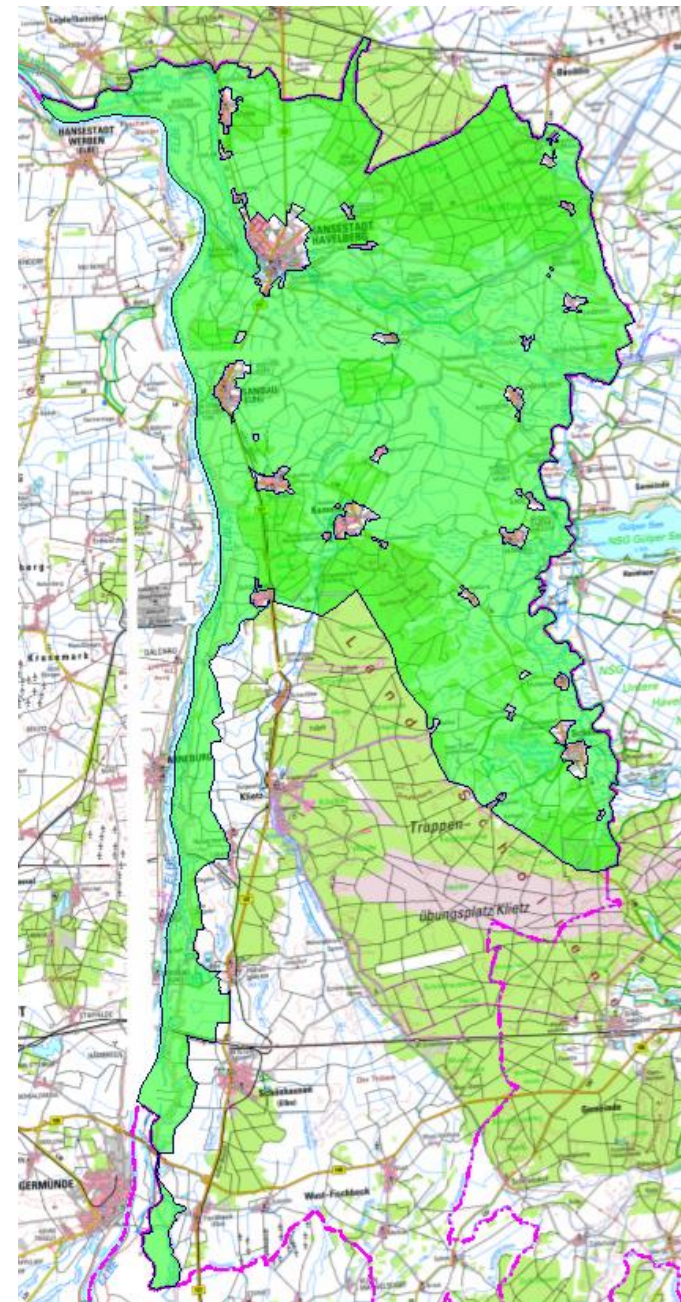


LSG Untere Havel

*Beschluss des Rates des Bezirkes Magdeburg vom 15.06.1967
neu gefasst und erweitert durch die
Änderungsverordnung des Landkreises Stendal vom 26.10.1998 (Amtsblatt für den Landkreis Stendal vom 28.10.1998)*

Größe: 28730 ha

- durch weiträumige Niederungen der unteren Havel und der Elbe mit ihren auentypischen Landschaftselementen geprägt
- Schutzziel ist die Erhaltung der weiträumigen, im Winter und Frühjahr flach überstauten Grünlandflächen, und der flußauentypischen Vegetation als Voraussetzung für die Bewahrung des Landschaftscharakters und der Biotopausstattung des Gebietes

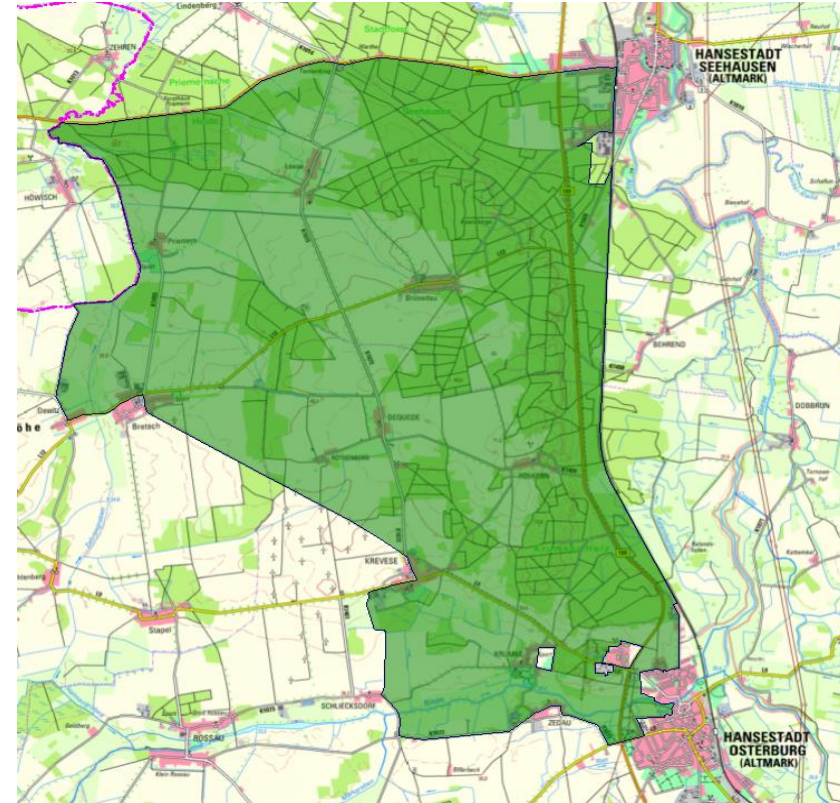


LSG Ostrand der Arendseer Hochfläche

*Beschluss des Rates des Bezirkes
Magdeburg vom 7.12.1964*

Größe: 7210 ha

- LSG ist Teil der nach Osten ansteigenden Arendseer Hochfläche, die auf der Linie Seehausen-Osterburg steil in das Elbtal, in die Wische abfällt
- Osthälfte des Gebietes wird durch ausgedehnte Wälder, Westhälfte durch großflächige Ackerflächen eingenommen
- Ziel der Schutzgebietsausweisung ist der Erhalt der noch vorhandenen Laubmischwälder und der reich strukturierten Agrarlandschaft



LSG Altmärkische Wische

*Verordnung des Landkreises Stendal
vom 03.03.2016 (Amtsblatt für den
Landkreis Stendal vom 16.03.2016)*

Größe: 7900 ha

- LSG umfasst einen Teil der Wische, eine offene ausgedehnte Elbmarschlandschaft
- fast ebene Landschaft wird durch z. T. noch ausgedehnte Grünlandflächen geprägt
- unzählige Hecken- und Gehölzstrukturen und Gräben
- Ziel der Schutzgebietsausweisung ist der Erhalt dieser einmaligen Kulturlandschaft

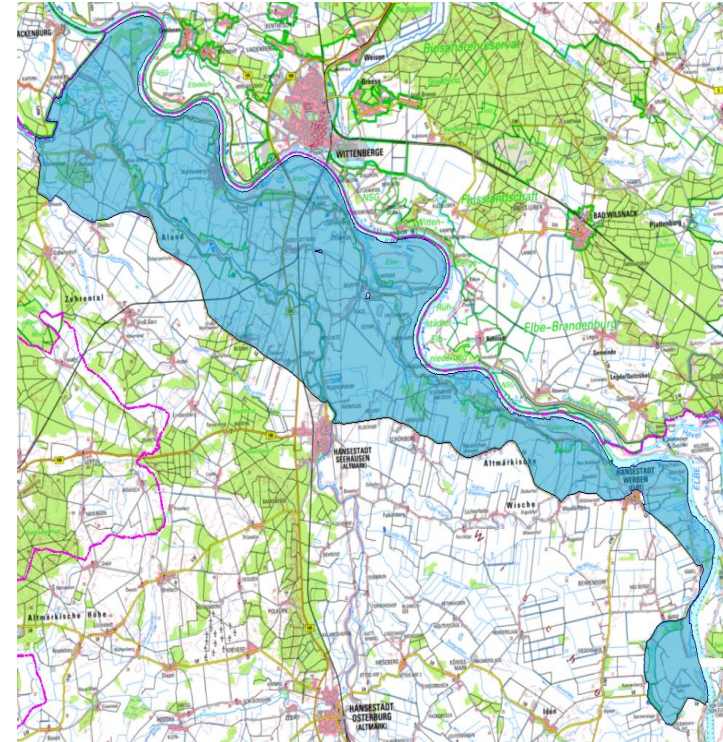


LSG Aland-Elbe-Niederung

Beschluss des Regierungsbeauftragten für den Regierungsbezirk Magdeburg vom 28.09.1990 (Verordnung über die Festsetzung des LSGs „Aland-Elbe-Niederung vom 28.09.1990)

Größe: 17839 ha

- LSG umfasst linksseitigen Teil der Überflutungsauie der Elbe und großen Teil der Alandniederung
- stellt bedeutenden Landschaftsausschnitt einer strukturreichen Flusstalaue dar
- dient u. a. als Rast- und Überwinterungsgebiet für Wat- und Wasservögel
- Schutzgebietsausweisung hat die Erhaltung der natürlichen Flussauenlandschaft mit ihrer typischen Dynamik zum Ziel



Mittelfristiges Ziel

- Neufassung / Überarbeitung folgender Landschaftsschutzgebiete:
 - LSG Arneburger Hang
 - LSG Aland-Elbe-Niederung
 - LSG Ostrand der Arendseer Hochfläche
- Anpassung der Verordnung an die Bestimmungen des BNatSchG und NatSchG LSA
- Ortsausgrenzungen
- Optimierung der Abgrenzung hinsichtlich der Nachvollziehbarkeit

Langfristiges Ziel

- Ausweisung eines landkreisübergreifenden LSGs „Secantsgraben/Milde“ in Zusammenarbeit mit dem Altmarkkreis Salzwedel (Sicherung einer ausgedehnten Niederungslandschaft mit großer Bedeutung für vom Aussterben bedrohte Vogelarten wie den Großen Brachvogel)

Mittel- und langfristige Ziele

